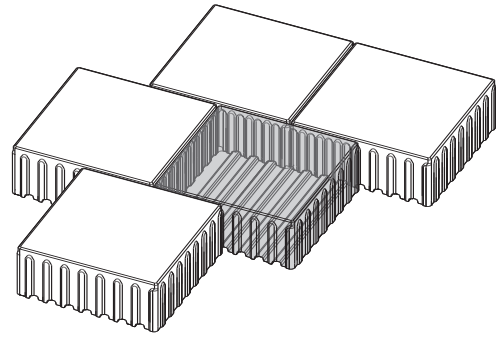


 **VS 5**®

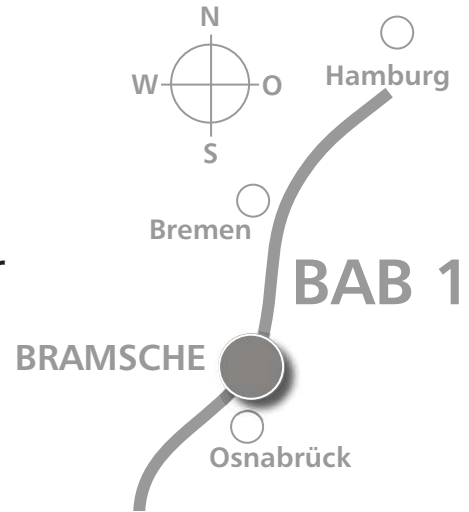


Erweiterung der Autobahnrastanlagen bei
Bramsche



Pflasterflächen für
Autobahnrastanlagen
am Beispiel der BAB 1,
Bereich Landesgrenze
Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen.

Erweiterung der Rastanlagen an der BAB 1 bei Bramsche



Das BMVBS (Bundesverkehrsministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) investiert in den Ausbau und die Erweiterung von Rastanlagen entlang der Bundesautobahnen.

Das Ausbauprogramm des Ministeriums hat ein Investitionsvolumen von 250 Mio. Euro für den Zeitraum 2007 bis 2015. Grund ist der stetig zunehmende Schwerverkehr und der damit verbundene erhöhte Bedarf an Lkw-Parkplätzen. Allein in Deutschland wird bis zum Jahre 2020 mit einer Zunahme des Lkw-Aufkommens auf den Straßen von bis zu 34 Prozent gerechnet, wie Verkehrsfachleute prognostizieren.

So wurde beispielsweise auf zwei unbewirtschafteten Rastplätzen, sogenannten "PWC-Anlagen", entlang der Bundesautobahn 1 im Bereich der Landesgrenze Niedersachsen/



Zunächst erfolgte die Befestigung der Pkw-Bereiche mit VS 5, dann die der Lkw-Flächen.



Rastanlage (Ostseite) an der BAB 1, Fahrtrichtung Bremen, während der Erschließungsmaßnahmen im April 2009.

Nordrhein-Westfalen im März 2009 mit Umbauarbeiten begonnen.

Die auf der jeweiligen Autobahnseite in der Nähe von Bramsche liegenden Rastanlagen wurden großzügig für Pkw-, Lkw- und Bus-Stellplätze erweitert. Die zu befestigenden Flächen waren in Pflasterbauweise ausgeschrieben. Es sollte vor allem der Aspekt der Verschiebesicherheit berücksichtigt werden. Das verantwortliche Planungsbüro entschied sich für das Pflaster-system "VS 5", entwickelt von der SF-Kooperation. "VS 5" bedeutet: Verschiebesicherungen an den vier Seitenflächen und der Steinunterseite. Diese



Auch hier war eine Lösung zu finden: Mit dem Pflastersystem VS 5 kein Problem.

patentierten Konstruktionsmerkmale verleihen dem Stein besondere Lagestabilität, die in diesem Fall gefordert war. Für die Planer galt, die hohen Auflagen bei diesen beiden

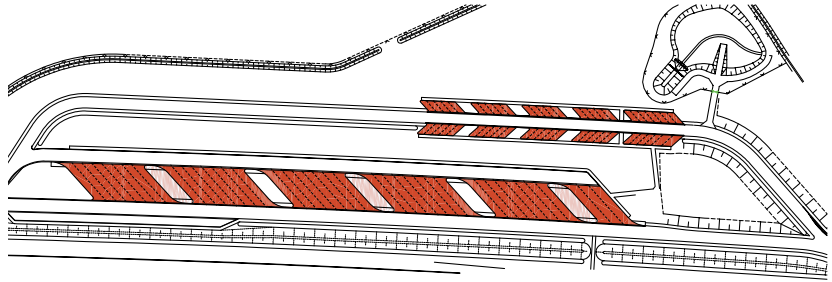


Fünfsseitige Verschiebesicherungen halten auch den stärksten horizontalen und vertikalen Beanspruchungen stand.



Maschinelle Verlegung der Lkw-Parkplätze mit VS 5 im April 2009. (Westseite)

großen Baumaßnahmen einzu-
beziehen: Pro Rastanlage wurde
ein begrünter Lärmschutzwall
aufgeschüttet, und rund drei
Hektar von den insgesamt fünf
Hektar pro Anlage mussten als
Grünfläche verbleiben. Ebenso
erhielt die Westseite ein eigenes
Regenrückhaltebecken.
Die Lieferung der Steine und
Baustellenbetreuung geschah
durch den Betonsteinhersteller
in enger Abstimmung mit der
SF-Kooperation und dem verant-
wortlichen Planungsbüro. Nach
fünf Monaten Bauzeit erfolgte



Plan der Westseite des Rastplatzes mit Regenrückhaltebecken (oben rechts).



Rastplatz (Westseite): Fertiggestellte Lkw-Parkplätze. Im Vordergrund Busstellflächen. Ganz links (nicht im Bild) verläuft die A1 Richtung Osnabrück.



Eine der modernsten Rastanlagen an der A1 nach der Fertigstellung. (Ostseite), September 2009

im August 2009 die Freigabe
beider Anlagen.

Sämtliche Pflasterflächen be-
finden sich trotz mittlerweile
hoher Fahrzeugfrequenz-
ierungen in einem tadellosem
Zustand; es gibt weder Beschä-
digungen noch Verschiebun-
gen.

Bauleiter Carsten Schmidt von
der Firma Oevermann: "Wir sind



Lkw parken mit dem Führerhaus autobahn-
abgewandt sicher auf VS 5-Pflaster.
(Rastanlage auf der Westseite).

überrascht, wie stabil die
Pflasterflächen liegen und wie
sie die beiden Rastanlagen auch
optisch aufwerten."

Bautafel

Umbau und Erschließung zweier unbewirtschafteter PWC-Anlagen an der BAB 1 bei Bramsche (Ost u. Westteil)

Eingebaute Produkte

Ca. 6.000 m² insgesamt

“VS 5“-Verbundpflaster, 30/30/8 cm, grau/weiß, glatt plus Diagonalstein (Pkw)

“VS 5“-Verbundpflaster, 30/30/10 cm, grau/weiß, glatt plus Diagonalstein (Lkw)

Fertigstellung/ Freigabe

August 2009

Bauherr

Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
www.bmvbs.de

Planung/Ausschreibung

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Regionaler Geschäftsbereich Osnabrück
Mercatorstraße 11
49080 Osnabrück
www.strassenbau.niedersachsen.de

Betonsteinhersteller

Karl Vogt Betonwerk
Porta Westfalica GmbH & Co. KG
Hausberger Straße 52
32457 Porta Westfalica
0571 / 975 00-0
0571 / 975 00-19 (Fax)
www.betonwerk-vogt.de

Produkteigenschaften:

5-fache Verschiebesicherung an den Steinseitenflächen und der Steinunterseite

Kombinierung von unterschiedlichen Steinformaten aufgrund des Rasters

Rippen und Rillen der Steinunterseite bewirken starken Halt im Pflasterbett

Hoher Widerstand gegen horizontale und vertikale Beanspruchung

Geringer Fugenteil

Keine aufwändigen Einpassversuche notwendig

Gestaltungspflaster, da Technik unsichtbar

Ideal für Verkehrsflächen ab Bauklasse III

CAD unterstützende Software für dazugehörenden Kurvensatz

Maschinell verlegbar